

AGT/KRT

Anti-Gewalt-Training/ Konfrontatives Ressourcen- Training (AGT/KRT)

Das Anti-Gewalt-Training/Konfrontative Ressourcen-Training (AGT/KRT) ist die älteste Gruppenmaßnahme der Regensburger Beratungsstelle – gegen Gewalt (RBG). Hierbei handelt es sich in erster Linie um Täterarbeit mit erwachsenen, gewalttätigen Männern aus dem Bereich „häuslicher Gewalt“. Unter „häuslicher Gewalt“ wird im Allgemeinen die Gewaltausübung in Ehe- und Partnerschaften verstanden. Überwiegend handelt es sich dabei um Gewalthandlungen von Männern gegenüber Frauen, die sich innerhalb des engsten sozialen Bezugsrahmens ereignen.

Die Akzeptanz des Täters als Person und die gleichzeitige Konfrontation mit seinen Taten sollen bei den Teilnehmern eine Verhaltens- und Einstellungsänderung bewirken.

Die Grundhaltung des AGT/KRT ist ein optimistisches Menschenbild, welches beinhaltet, dass jede Person zu einer Einstellungs- und Verhaltensänderung fähig ist.

Ziel des AGT/KRT ist eine Aggressivitätshemmung des Täters, welche vor allem durch Entwicklung einer Opferempathie und der Auseinandersetzung mit der Tat und den Tatfolgen erfolgt.

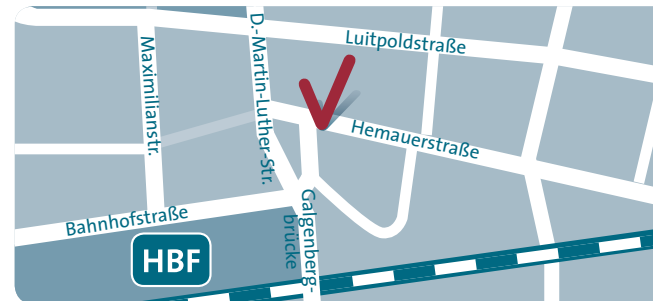
Erfolgreiche Täterarbeit ist der beste Opferschutz.

Ansprechpartner:

Erika Brodmerkel AAT®-Trainerin
Tel. 0941/567 45 83, erika.brodmerkel@kontakt-regensburg.de

Christian Mayer, AAT®-Trainer
Tel. 0941/567 45 85, christian.mayer@kontakt-regensburg.de

Alexander Hassan-Mansour, AAT®-Trainer, Tel. 0941/567 45 30,
alexander.hassan-mansour@kontakt-regensburg.de



kontakt
REGENSBURG e.v.

Kontakt Regensburg e.V.
Hemauerstr. 6
93047 Regensburg
Fax 0941/5674582
info@kontakt-regensburg.de
www.kontakt-regensburg.de

Bank: Sparkasse Regensburg

IBAN: DE37 7505 0000 0000 1062 29 • BIC: BYLADEM1RBG



AGT KRT

kontakt
REGENSBURG e.v.

Anti-Gewalt- Training/ Konfrontatives Ressourcen- Training



Zielgruppe:

Das Anti-Gewalt-Training/Konfrontatives Ressourcen-Training (AGT/KRT) ist eine intensive, gruppenpädagogische Maßnahme für erwachsene Männer (ab dem 21. Lj.), die

- > durch gewalttätiges Verhalten in der Partnerschaft in Erscheinung getreten sind
- > bestrebt sind, sich mit ihren aggressivitätsauslösenden Faktoren und den sich hieraus entwickelnden Gewalttaten auseinanderzusetzen, um zukünftige Anwendung von Gewalt zu vermeiden.

Zugangsmöglichkeiten:

- > Strafrechtliche oder familienrechtliche Auflage/Weisung
- > Auflage im Rahmen einer Bewährungsstrafe
- > Strafgefängene, vermittelt durch Justizvollzugsanstalten
- > Vermittlung durch freie und institutionelle Träger (z. B. Amt für Jugend und Familie, Jobcenter, Rechtsanwälte, usw.)
- > Aus Eigeninitiative

Ausschlusskriterien:

Für die Maßnahme sind Personen nicht geeignet, die

- > suizidgefährdet sind
- > an einer diagnostizierten psychischen Erkrankung leiden
- > an einer akuten Drogen- und/oder Alkoholabhängigkeit erkrankt sind
- > sexuell motivierte Gewalttaten verübt haben
- > dem Programm inhaltlich und sprachlich nicht folgen können

Ziele:

Primäres Ziel: Die Beendigung der Gewalt und die Verhinderung weiterer Gewalttaten

- > Aggressivitätsminderung
- > Übernahme der Verantwortung für das eigene Verhalten
- > Erkennen der Ursachen und Auslöser für die Gewalttaten
- > Kontrolle über das gewalttätige Verhalten
- > Entwicklung und Förderung von Handlungskompetenz
- > Entwicklung von Opferempathie
- > Psychohygienische Stabilität
- > Förderung prosozialen Verhaltens
- > Weiterentwicklung moralischen Bewusstseins

Inhalte und Methoden:

- > Einzelgespräche
- > Biographiearbeit
- > Analyse der Aggressivitätsauslöser & Ventile für Aggressionen
- > Aufbrechen von Rechtfertigungs- und Neutralisierungsstrategien für Gewalt
- > Gewaltspirale in Paarbeziehungen
- > Umgang mit (negativen) Gefühlen
- > Rollenbilder von Mann und Frau
- > Erkennen der eigenen Bedürfnisse und der Bedürfnisse der Partnerin
- > Regeln für eine gute Beziehung
- > Opferarbeit (Opferfilme, Opferbrief, etc.) zur Empathiestärkung
- > Konfrontation auf dem „Heißer Stuhl“ unter starker Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen

Umfang der Maßnahme:

- > Dauer des Trainings: 5-8 Monate
- > Die Zahl der Gruppentreffen ist abhängig von der Gruppenstärke. Die Maßnahme umfasst bei 7 Teilnehmern mindestens 20 Kurstage á 3 Stunden
- > Gruppenstärke: 6-8 Männer
- > Das Training leiten zwei SozialpädagogInnen (Diplom/ B.A./M.A.), von denen mindestens eine(r) über eine qualifizierte Ausbildung zum Anti-Aggressivitäts-Trainer(in)[®] verfügt

Kosten:

Das Clearinggespräch/Erstgespräch ist kostenlos. Die Teilnahme am AGT/KRT ist kostenpflichtig. Bei der Suche nach einem Kostenträger sind wir gerne behilflich.

Wo & wann findet das Training statt?

Das AGT/KRT findet wochentags am Abend in unserem Gruppenraum in Regensburg statt.